

LESERstimmen in



Foto: Bibliothek & Mediathek Vomp/Fiecht, Manacher



Foto: Schulbücherei der VS Scheffau

„Es sieht so aus, dass für die Kinder der Volksschule Asperhofen Bücher lesen, Bilder malen und Geschichten erfinden zum spannenden Abenteuer werden kann!“

(Friedl Anna Eppel, das fenster, Bibliothek der Marktgemeinde Asperhofen)

Foto: Kirango der Kinderplanet/Büchereien Wien am Cürstel



Foto: C. Repolust

Wir freuen uns schon auf die nächste „Lesewerkstatt“ mit dem „Zapperdockel und dem Wock“.

(Maria-Luise Post, Bibliothek Zirl)



Foto: Öffentliche Bücherei/Mediathek Ybbsitz

„... eine informative und vor allem humorvolle Stunde, die nicht nur den Kindern großes Vergnügen bereitet.“

(Agnes Eberharter, Öffentliche Bücherei der Pfarre Mühlau)



Foto: Bibliothek Zirl

den Bibliotheken

„Ich denke, es gibt für einen Autor keine größere Anerkennung, als dass seine Zuhörer voll und ganz in die Welt der Bücher und Phantasie eintauchen.“

(Caroline Schalk,
Gemeindebücherei
Plainfeld)

Foto: Kirango der Kinderplanet/Büchereien Wien am Gürtel



Foto: Öffentliche Bücherei der Pfarre Mühlau



„Es war wirklich ein Fest zum Zuhören!“

(Klaus Weinberger, Schulbücherei der Privat-HS
der Franziskanerinnen Ried)

Foto: Kirango der Kinderplanet/Büchereien Wien am Gürtel



Foto: Öffentliche Bibliothek der Gemeinde Strobl/Ladner



„Es war eine gelungene Lesung, das erkennt man schon daran, dass alle Bücher von Rachel van Kooij, die wir in der Schulbibliothek führen, zur Zeit verborgt sind.“

(Doris Zwanzinger-Hofbauer,
Schulbibliothek der Europahauptschule
2000 West)

LESERstimmen in den Bibliotheken

das fenster. Bibliothek der Marktgemeinde Asperhofen

Freitag, der 25. Februar 2005, ist ein großer Tag für die Kinder der Volksschule Asperhofen: Eine blonde Frau mit einem großen

schwarzen Koffer tritt in das Schulhaus, ihr Name: Helga Bansch, ihr Koffer: ein Künstlerkoffer. 12 Bücher von Kinder- und JugendbuchautorInnen sind von einer Jury für dieses Kin-

derlesefest ausgewählt worden. Helga Bansch hat eines dieser Bücher geschrieben und illustriert, es heißt „Frau Bund und Hund“. Daraus erzählt sie und dann öffnet sie endlich ihren großen, schwarzen Koffer, auf den die Kinder schon so neugierig warten. Drinnen sind Blätter mit Bleistiftskizzen und mit Acrylfarben bunt ausgemalte Zeichnungen. Die Künstlerin zeigt die Blätter, erklärt ihre Arbeit, macht Vorschläge, selbst gezeichnete Geschichten zu erfinden und kleine Bücher daraus zu machen.

Friedl Anna Eppel

Kunstwerke. Zum Abschluss gab es noch ein Spiel. Renate Habinger hat den Kindern einen wunderschönen Vormittag beschert.

Claudia Mair

HS der Franziskanerinnen Ried

Im Rahmen des Lesefestivals „Leserstimmen 2005“ besuchte uns am 9. Februar Adelheid Dahimène. Sie stellte den SchülerInnen der HS d. Franziskanerinnen Ried das Buch „Spezialeinheit Kreiner“ vor und gab anschließend in einer Gesprächsrunde interessante Einblicke in die Arbeit eines Autors:

- ▶ Bevor ein neues Buch entsteht, legt Dahimène bereits den Titel fest, erst dann beginnt sie zu schreiben ...
- ▶ Besonders die Hauptfigur „Kreiner“ fehlte ihr nach der Fertigstellung ihres Buches sehr ...
- ▶ Ganz nebenbei erklärte sie einschlägige Fachausdrücke, wie z.B. Manuskript, Lektor, Verlag ...
- ▶ Ihre Bücher widmete sie ihren 3 erwachsenen Kindern, nur „Kreiner“ gehört „niemandem“ ...

Den Schluss bildete eine zweite amüsante Leseprobe aus ihrem Buch, in der Kreiner neben ersten Annäherungsversuchen an das weibliche Geschlecht in einen Banküberfall verwickelt wird ...

Klaus Weinberger

Bücherei und Ludothek Vomp-Fiecht

Eine märchenhafte Winterlandschaft und strahlender Sonnenschein – so zeigte sich der Illustratorin Renate Habinger Tirol von seiner besten Seite. Um 10.30 Uhr vormittags startete die Illustratorin mit ihrem Workshop „Neun nackte Nilpferddamen“ an der Volksschule Vomp und zog die Kinder der dritten Klasse gleich in ihren Bann: So einfallsreich und bezaubernd zugleich hat sich wohl noch niemand mit seinem Namen vorgestellt. Gespannt verfolgten die Kinder die Handfertigkeit von Frau Habinger – wie sie etwa mit nur wenigen „Pinselstrichen“ die Gesichtsausdrücke von Schweinen verändern konnte. Inspiriert von ihrer Geschicklichkeit waren die Kinder voller Tatendrang und gingen mit Eifer an ihre eigenen

Öffentliche Bibliothek der Gemeinde Strobl

Auch wir haben im Rahmen der „LESERstimmen – Der Preis der jungen LeserInnen“ einen prominenten österreichischen Autor eingeladen. Nil Nautilus von Stefan Karch hat die 3a + 3b der VS Strobl ganz in den Weltraum verzaubert. Aufmerksam lauschten alle der lustigen Geschichte, die mit Puppen und Musik wunderbar dargestellt und erzählt wurde. Die begeisterten Schüler entlehnten in der Bibliothek sofort den zweiten Band, der als Klassenlektüre in der Schule gelesen wird. Am Ende der Vorstellung gab es für alle motivierten Leser noch eine Autogrammkarte von Stefan Karch.

Margarethe Ladner



Foto: Heidi Schmidrathner